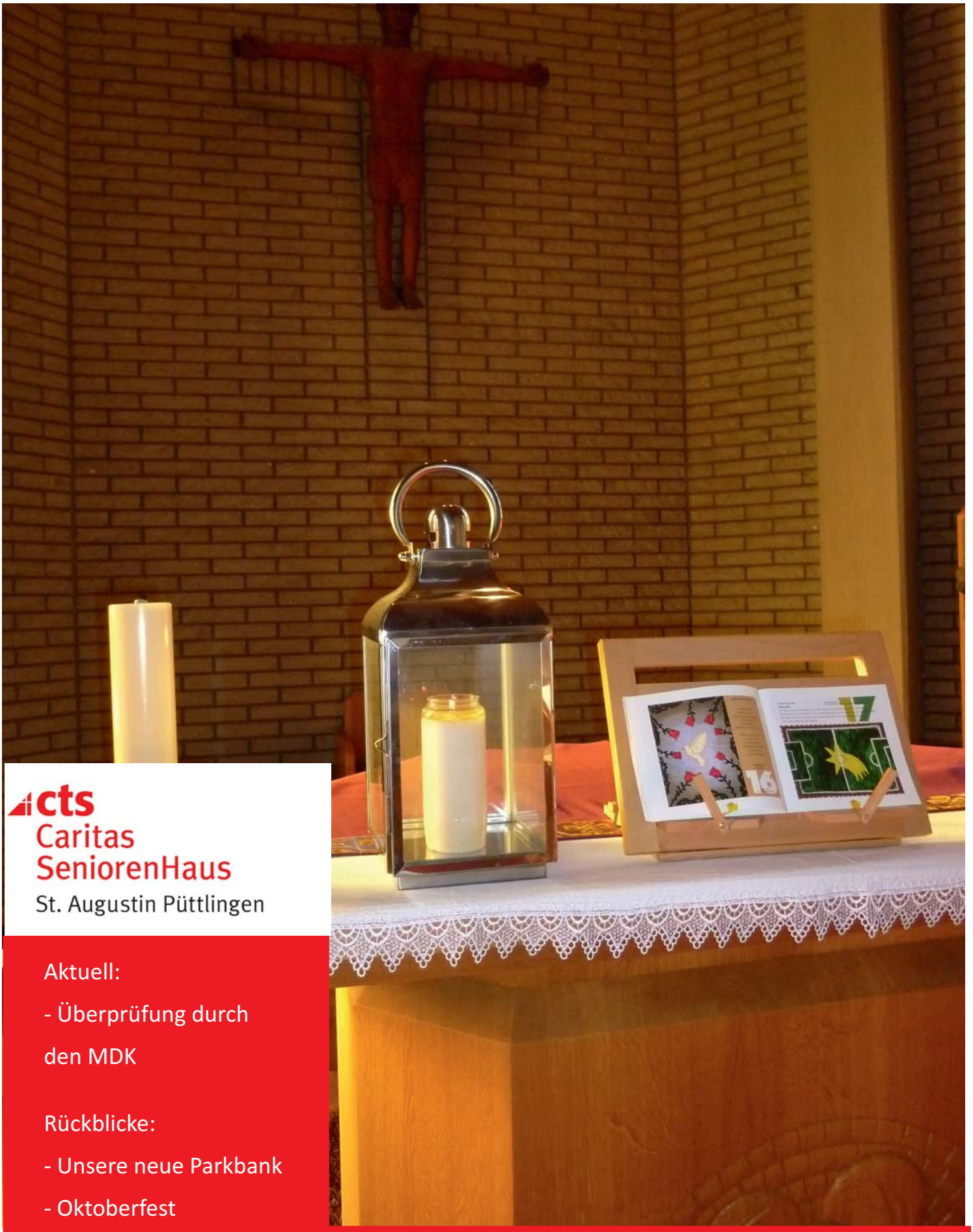

cts
Caritas
SeniorenHaus
St. Augustin Püttlingen

Aktuell:

- Überprüfung durch den MDK

Rückblicke:

- Unsere neue Parkbank
- Oktoberfest
- Weinfest
- St. Martin
- Weihnachtszeit

Dorfgespräch

Ausgabe Januar-Februar-März 2023

VORWORT VON EINRICHTUNGSLEITER PATRICK STEUER

SEHR GEEHRTE LESERINNEN, SEHR GEEHRTE LESER,

ich freue mich, Ihnen unsere aktuelle Hauszeitschrift vorstellen zu können. Wie immer ist sie bestückt mit sehr vielen Veranstaltungen und Informationen „rund um das Haus“ in Text und Bild.

Gerne möchte ich Ihnen von der Qualitätsprüfung unseres SeniorenHauses durch den MDK am 08.12.2022 berichten:

Drei PrüferInnen kamen an diesem Tage in unsere Einrichtung und führten eine Qualitätsprüfung der gesamten Einrichtung durch. Hierbei wurden die folgende Themen geprüft:

-Unterstützung im Bereich der Mobilität
-Unterstützung beim Essen und Trinken
-Unterstützung bei Kontinenzverlust, Kontinenzförderung
-Unterstützung bei der Körperpflege
-Unterstützung bei der Medikamentenaufnahme
-Schmerzmanagement
-Wundversorgung
-Unterstützung bei besonderem medizinisch-pflegerischem Bedarf
-Unterstützung bei Beeinträchtigungen der Sinneswahrnehmung
-Unterstützung bei der Strukturierung des Tages, Beschäftigung und Kommunikation
-Nächtliche Versorgung
-Unterstützung bei der Eingewöhnungsphase nach dem Einzug
-Überleitung bei Krankenhausaufenthalten
-Unterstützung von versorgten Personen mit herausforderndem Verhalten
-Anwendung freiheitsentziehender Maßnahmen

Bei allen diesen zu prüfenden Punkten haben wir immer die bestmögliche Bewertung (nach dem neuen Bewertungsfaktor: 4 Punkte von 4 möglichen Punkten) erhalten.

Die PrüferInnen schilderten im Abschlussgespräch von den sehr motivierten und wissenden MitarbeiterInnen aus der Pflege und Betreuung und lobten insgesamt die gesamte Einrichtung.

Ich bedanke mich hierfür bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit – auch und insbesondere im Namen unseres Geschäftsführers Herrn Michael Groß!

Im ersten Quartal sind u.a. ein Neujahrsempfang, mehrere Veranstaltungen im Rahmen von Fasching, Musikkonzerte, Lesungen u.v.m. geplant.

Auf der Seite 30 finden Sie unseren Gottesdienstplan 2023 mit insgesamt 18 Terminen für das 1. Halbjahr. Hierfür möchte ich mich auch beim Team der Seelsorge – namentlich Frau Beate Baltes und Sabine Meng bedanken.

Wir wünschen unseren BewohnerInnen und Bewohnern sowie den Angehörigen einen angenehmen Aufenthalt und weiterhin viel Gesundheit.

Ihr Einrichtungsleiter
Patrick Steuer

RÜCKBLICK:

Mitarbeiter der Commerzbank unterstützten beim Aufstellen einer Parkbank für die Bewohner des Caritas SeniorenHauses St. Augustin Püttlingen

EINE BANK VON DER BANK

Kürzlich wurden im Park des SeniorenHauses St. Augustin Püttlingen zwei kleine Stein- und Schotterhäufchen aufgetürmt. Dazu ein paar Schaufeln und ein paar Schubkarren platziert. Damit nicht genug, wurde auch eine neue selbstgebaute und runde Holzbank in den Hinterhof des SeniorenHauses getragen. „Was hat das alles zu bedeuten?“, fragten einige Bewohnerinnen und Bewohner neugierig.

Das Rätsel wurde nur wenige Stunden nach Materiallieferung aufgelöst und 13 fleißige Helferinnen und Helfer verschiedener Zweigstellen der Commerzbank kamen in Arbeitskleidung und mit voller Freude nach Püttlingen. „Heute gibt es für die Bewohnerinnen und Bewohner einiges zu staunen“, berichtet Sabine Reichert, Leiterin der sozialen Begleitung des SeniorenHauses St. Augustin. „Heute bauen wir einen neuen Ruheplatz für unsere Senioren im Park, mit einem neuen Schotteruntergrund und einer neuen, selbstgebauten Holzbank – finanziell unterstützt und selbst aufgebaut von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Commerzbank.“

Entstanden ist die Idee ein soziales Projekt zu unterstützen im Team der Commerzbank. Nach einer internen Gewinnausschüttung fragten sich die Mitarbeitende der Commerzbank, was man mit dem Geld tun könne. Schnell stand fest: In diesem Jahr möchten wir gemeinsam etwas Gutes tun und den Gewinn teilen. Gesagt, getan. Nach einigen Versuchen ein soziales Projekt zu finden, welches die Mitarbeitenden unterstützen könnten, erinnerte sich Volker Stuckmann, Mitarbei-

ter der Commerzbank Saarbrücken, an die cts, mit der bereits in der Vergangenheit mehrmalige Projekte unter dem Motto „Unternehmer packen an“ verwirklicht werden konnten. „Auf unsere Anfrage hat sich Patrick Steuer, Einrichtungsleiter des SeniorenHauses Püttlingen gemeldet und berichtet, dass sie gerne eine Bank für die Bewohner im Park aufstellen möchten.

Das fanden wir eine tolle Idee und haben uns dazu entschieden hier mit anzupacken und einen Teil unseres Gewinns zu spenden“, berichtet Marion Biebl. „Die Sitzbank wird hier sehr gut reinpassen – der Park ist mit seinem Teich und den alten Bäumen einfach wunderschön und bietet den Senioren einen tollen Ort zum Entspannen.“

Die Mitarbeitenden der Commerzbank scheuten keine Mühen und schippten trotz leichtem Regen unermüdlich Schotter und sorgten anschließend durch das Rütteln der Fläche für einen stabilen Untergrund. Für das außergewöhnliche Teamprojekt kamen die fleißigen Helfer der Commerzbank nicht nur aus Saarbrücken nach Püttlingen – Kolleginnen und Kollegen aus Nordbaden, Kaiserslautern und dem Odenwald schlossen sich dem Projekt an und nahmen mehrere Stunden Fahrt in Kauf.

„Das haben wir sehr gerne gemacht und ich glaube, dass wird nicht das letzte soziale Projekt unsererseits sein“, erklärte Siegfried Stangohr, Teamleiter des Commerzbank.
Mit vereinten Kräften wurde gemeinsam Michael Massmich, Erbauer der Parkbank, in kürzester Zeit der neue Ruheplatz unter dem großen Ahornbaum fertiggestellt.
Bei der anschließenden offiziellen Übergabe überreichte die Commerzbank einen Scheck in Höhe von 2.500 Euro zur finanziellen Unterstützung der Aktion. Auch der neue Geschäftsführer der cts Altenhilfe, Michael Groß, war zugegen und brachte das Sponsorenschild an der Parkbank an.

Text: Sabrina Kraß

RÜCKBLICK:

Unsere Senioren waren begeistert von den netten Musikern und spendeten am Ende des Konzertes reichlich Beifall. Sogar eine Zugabe forderten sie ein, der das Quartett natürlich liebend gerne nachkam.

MUSIKALISCHER HOCHGENUSS

Letztes Jahr hatten wir wieder die große Freude, unseren Bewohnerinnen und Bewohnern ein besonderes Konzert ankündigen zu können.

Vier sehr sympathische junge Musiker, die alle Studierende der Hochschule für Musik Saar in Saarbrücken sind, warteten mit anspruchsvollen Werken wie Mozarts „Kleine Nachtmusik“ und anderen klassischen Kompositionen auf. Aber auch etwas flottere Musikeinlagen wie „The Entertainer“ von Scott Joplin hatte das Quartett, bestehend aus zwei Violinen, einer Geige und einem Violoncello, in ihrem Repertoire. Bei den Vorträgen „Für mich soll´s rote Rosen regnen“ und „Lili Marleen“ wurde das Publikum sogar zum Mitsingen animiert. Die vier Studierenden sind durch eine besondere Prüfung aber auch Stipendiaten des Vereins „Yehudin Menuhin Live Music Now Saarland e.V.“ geworden. Und damit sind sie ganz besonders qualifizierte Musikstudierende. Yehudin Menuhin war ein weltberühmter Geiger. Er war der Überzeugung, dass Musik heilt, dass Musik tröstet und dass Musik Freude bringt. Und so bringen die 20 Live Music Now – Vereine, die es in Deutschland gibt, im Sinne Menuhins Musik zu Menschen in Krankenhäusern, Altenheimen und ähnlichen Institutionen.

SCHECK-ÜBERGABE

Im November konnten wir dem Mehrgenerationenhaus der Stadt Püttlingen einen Scheck in Höhe von 400,00 € überreichen. Dies ist der Erlös aus dem Verkauf von Thermo-Kaffeebechern, versehen mit dem Püttlinger Stadtwappen und dem Logo des SeniorenHauses, die wir in unserer Einrichtung angeschafft und verkauft haben.

Die Idee zu dieser Aktion hatte unser Pflegedienstleiter Johannes Schmitt bereits im Jahr 2018. Gemeinsam mit Einrichtungsleiter Patrick Steuer beobachtet er jeden Tag, wie Bewohner, Angehörige und Gäste am zentralen Kaffee-Automaten im Eingangsbereich ihre Getränke in Einweg-Papp-Becher mit Plastik-Deckel füllen. „Wir wollten eine nachhaltige Lösung für die Kaffeetrinker in unserem Haus schaffen, Müll vermeiden und so die Umwelt schonen“, erklären Schmitt und Steuer.

Und so startete das gemeinsame Projekt mit der Stadt Püttlingen und dem Mehrgenerationenhaus. Die Becher wurden für 9,90 Euro verkauft, wobei 2,00 Euro für jeden verkauften Becher an das Mehrgenerationenhaus Püttlingen gingen.

Patrick Steuer und Johannes Schmitt freuten sich sehr, das Mehrgenerationenhaus, das wertvolle Arbeit zum Wohle der Püttlinger Bürger leistet, mit dieser Spende unterstützen zu können.

RÜCKBLICK

„Und dann kam uns die Idee, dass wir mit solchen Kaffeebechern auch Werbung für unser Haus und die Stadt machen können – und gleichzeitig noch einen guten Zweck unterstützen könnten“, erläutert Pflegedienstleiter Johannes Schmitt.

Bürgermeisterin Denise Klein und Koordinatorin Claudia Ley nahmen den Scheck dankend entgegen.

R_K_B_by_Rainer Sturm_pixelio.de

RÜCKBLICK:

EIN AUSFLUG IN DIE MODEWELT

Shoppen geht so ziemlich jede Frau gerne – egal welchen Alters. Allerdings kann ein Einkaufsbummel im Alter doch sehr beschwerlich oder gar unmöglich werden.

Aus diesem Grund bietet die Firma DEKU moden einmal im Jahr unseren Senioren die Möglichkeit, innerhalb unserer Einrichtung in einer vielfältigen Auswahl an Bekleidung, Nachtwäsche, Unterwäsche, Handtaschen und Schuhen zu stöbern und ihren Garderobe aufzustocken. Diese Gelegenheit wurde rege genutzt und das ein oder andere schöne Kleidungsstück wanderte in die Einkaufstüte. Natürlich durfte vorher auch anprobiert und beratschlagt werden. Die Mitarbeitenden der sozialen Betreuung waren hierbei gerne behilflich.

Dieser Ausflug in die Modewelt hat allen eine Menge Spaß gemacht und es wird sicherlich nicht das letzte Mal sein, dass sich das SeniorenHaus St. Augustin in eine Einkaufsmeile verwandelt.

WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN

Helmut Gehl

Otwin Darm

Stefan Heel

Rosa Radtke

Annerose Weichselbaum

Lydia Wolmeringer

Rudi Ziegler

Christa Zanfei

TRAUER

Wenn deine Seel‘ in banger Trauer
gar keinen Ausweg finden kann,
so denk‘ der trüben Morgenschauer,
die stets dem Lichte zieh‘n voran.

Doch bald entsteigt dem Meer die Sonne,
die Schöpfung rings ist neu erwacht,
und jeder Schauer wird zur Wonne,
und deine Seele singt und lacht.

Friedrich Heinrich Karl Freiherr de la Motte-Fouqué (1777 - 1843)

RÜCKBLICK:

„Tagsüber war ein Einsatz nicht gut möglich – es gab zu viele Situationen, in denen Roby Hindernisse erkannte und auszuweichen versuchte. Es gab allerdings niemals Zusammenstöße oder ungewollte Reaktionen von Seiten der Bewohnerinnen und Bewohner, auch unabhängig davon, ob sie dementiell verändert sind oder nicht."

TESTLAUF FÜR ROBY

Die Flurflächen des Foyers, der Festsaal im Erdgeschoss – kein Problem für Roby. Der Reinigungsroboter der Firma Toussaint war ab Anfang Oktober für vier Wochen im Caritas SeniorenHaus St. Augustin Püttlingen im Einsatz. Ein Mitarbeiter der Firma programmierte Roby an zwei Tagen für Foyer, Festsaal und den Flur eines Wohnbereiches, wo er zu verschiedenen Zeiten im Einsatz sein sollte. Daraufhin wurden in Absprache mit den Reinigungskräften des Hauses die Aufgaben und Einsätze besprochen – und los ging's.
„Im Foyer waren die Einsätze absolut problemlos", resümiert Einrichtungsleiter Patrick Steuer. „Die Touren im Wohnbereich liefen je nach Uhrzeit sehr unterschiedlich: Gut funktionierte eine Reinigung ab 19.30 Uhr – der Roboter ist recht leise und die Geräuschentwicklung war unproblematisch." Ein Einsatz morgens ab 6.00 Uhr jedoch sorgte eher für Unruhe, wie Patrick Steuer berichtet: Die Bewohner wurden wach und fühlten sich durch Roby gestört.

Das Programmieren und das Mapping des Reinigungsroboters sind laut Patrick Steuer sehr aufwendig und zeitintensiv - in der Probephase war auch vom Hersteller selbst ein Programmierer aus Singapur anwesend und passte die aktuelle Reinigungsleistung immer wieder an. „Ist der Roboter jedoch erst einmal programmiert, ist das Handling vom Start bis zur Reinigung hin ohne weiteres einfach zu realisieren."
Die Reinigungskräfte aus dem SeniorenHaus empfinden vor allem die Reinigung großer Flächenbereiche und großflächiger Räume als echte Erleichterung und Unterstützung – sie verschafft ihnen selbst mehr Zeit zur Reinigung der individuellen und kleinteiligen Flächen wie in den Bewohnerzimmern.
„Reinigungsroboter wie Roby können als Unterstützer für die Mitarbeitenden der Reinigung gesehen werden", resümiert Patrick Steuer. „Wichtig dabei ist auch, dass wir erkannt haben, dass die Individualreinigung von Bewohnerzimmern, Stationszimmern, Büros etc. weiterhin von Menschen getan werden muss – und auch sollte." Für ihn ist klar: „Robotic wird auch in der Altenhilfe Einzug halten - aber ohne menschliches Hinwirken geht es nicht!"

Text: Renate Iffland

EIN KLEINES DANKESCHÖN

„Ich möchte mich bei Euch allen ganz herzlich für die Arbeit, die Ihr jeden Tag leistet, bedanken.“ Mit diesen Worten überreichte Pflegedienstleiter Johannes Schmitt den überraschten Mitarbeitenden reichlich bestückte „Fresspakete“.

Jede Menge Knabbergebäck und Süßigkeiten als Nervennahrung für den anstrengenden Job, der auf den Wohnbereichen von jedem einzelnen verrichtet wird, füllten die Pakete.
Die Kolleginnen und Kollegen freuten sich sehr über die kleine Geste der Anerkennung und nahmen das Geschenk dankend entgegen.

Im Laufe des Jahres erfahren unsere Mitarbeitenden immer mal wieder Zeichen der Anerkennung seitens der Einrichtungsleitung für ihre tolle Arbeit. Sei es in Form eines Betriebsfestes, einer Weihnachtsfeier, gemeinsamen Hamburgeressens, Fresspaketen oder einem Buffet für alle am Tag der Pflege.

RÜCKBLICK:

Das Programm, das die soziale Betreuung auch dieses Jahr wieder für das Oktoberfest auf die Beine gestellt hatte, versprach „a mords` Gaudi“.

“O´ZAPFT IS!“

Zur Einstimmung auf das Fest hatten sich die Mitarbeitenden bereits morgens schon in das entsprechende Outfit geworfen. Fesche Dirndl, zünftige Lederhosen und Trachtenblusen kündigten das mittägliche Treiben an. Und das begann erst einmal mit frisch gebackenem Kuchen, der für die nötige Stärkung sorgte. Die war auch notwendig, denn sowohl Männer als auch Frauen durften beim anschließenden Biekrug-Stemmen ihre Kräfte in den Armen unter Beweis stellen.

Die Bierkrüge waren natürlich nicht nur zum Stemmen da. „Zapfmeister“ Johannes Schmitt füllte sie stetig mit frischem Bier, wie es sich für ein Oktoberfest gehört.

Für ausgelassene Stimmung im Saal sorgte Alleinunterhalter Werner Fünfrock. Mit vielen bekannten Schlagern konnte er die Besucher begeistern und zum Mitsingen und sogar zum Tanzen animieren.

Weitere Programmpunkte waren das Mitmach-Gedicht, vorgetragen von Dorothea Koss und das Wettnageln, bei dem die Teilnehmer mit so wenig Schlägen wie möglich einen großen Nagel in einen Holzstamm hämmern mussten.

Beim anschließenden Armziehen waren starke Männer gefragt. Hier konnten sie ihre Muskeln spielen lassen in dem sie versuchten, den Arm des Gegners auf die Tischplatte zu drücken.

Auch der Bewohnerchor „die Lerchen von St. Augustin“ trug mit fröhlichen Liedern zum unterhaltsamen Programm bei.

Ein schöner und geselliger Nachmittag ging mal wieder viel zu schnell zu Ende.

RÜCKBLICK:

Mit einem Begrüßungs-Crémant wurden unsere Bewohnerinnen und Bewohner von Einrichtungsleiter Patrick Steuer herzlich willkommen geheißen.

WEINFEST

William Shakespeare sagte einmal:

„Wer Wein gut trinkt, schläft gut.
Wer gut schläft, sündigt nicht.
Wer nicht sündigt wird selig.
Wer also gut Wein trinkt, wird selig.“

Wenn das mal kein triftiger Grund ist, ein zünftiges Weinfest zu feiern!
Dazu bietet sich die triste Herbstzeit, wenn es draußen nass und kalt ist, am besten an.

Ein knisterndes Kaminfeuer, ein gutes Glas Wein und stimmungsvolle Musik – diese anheimelnde Atmosphäre schufen wir im November für unsere Senioren.

Die diesjährige Weinkönigin unserer Einrichtung, Rosemarie Pistorius 1., begrüßte die zahlreichen Gäste, die sich im großen Saal eingefunden hatten, mit den Worten: „In vino veritas – Im Wein liegt die Wahrheit.“

Bei der Gelegenheit stellte Einrichtungsleiter Patrick Steuer auch die Musiker vor, die das Weinfest mit ausgewählten Weinliedern und Auszügen aus verschiedenen Opern musikalisch untermalten.

Bernd Theobald, der mit seiner Bassbariton-Stimme beeindruckte, wurde von Grigori Meschwelischwili am Klavier begleitet. Der Pianist studierte am Tbilisser Konservatorium und ist Dozent an der saarländischen Hochschule für Musik. Seine Tochter Tamara Meschwelischwili hat das musikalische Talent ihres Vaters geerbt und begeisterte das Publikum mit ihrem Sopran-

gesang und Geigenspiel. Aber auch kulinarisch wurden die zahlreichen Gäste verwöhnt. Unsere Küche bereitete als kleines „Amuse Gueule“ einen leckeren Dipp mit Baguette sowie Käse und Trauben zu, gefolgt von zwei verschiedenen Varianten Quiche Lor-

Ein herzliches Dankeschön an die Mitarbeiterinnen der sozialen Betreuung, die in ihren hübschen Dirndl die Gäste unermüdlich bewirteten und auch ein Dankeschön auch an das Küchenpersonal, das maßgeblich zu den Gaumenfreuden an diesem Weinfest beigetragen hat.

Wir heißen unsere neuen Bewohnerinnen und Bewohner in St. Augustin herzlich willkommen und hoffen, dass sie sich in unserem Haus wohl fühlen.

„HERZLICH WILLKOMMEN“

Annegrete Hastenteufel

Gertrud Texter

Lore Werle

ST. MARTIN

Warm eingepackt in dicke Jacken und eine Tasse wärmenden Glühwein in den Händen warteten unsere Bewohner auf das Eintreffen des Heiligen Martin. Auch einige Kinder waren zum Martinumzug in den Park gekommen und trugen stolz ihre Laternen in der Hand.

Gemeinsam mit den Senioren stimmten sie das Lied „Ich geh mit meiner Laterne …..“ an und schauten zu, wie St. Martin auf seinem wunderschönen Pferd Einzug hielt. Zusammen folgten Jung und Alt seinem Weg durch den Park, wo er - wie es die Überlieferung berichtet - seinen Mantel mit dem Bettler teilte.

Vor dem großen Martinsfeuer konnten sich alle wieder aufwärmen und genossen Kakao, Glühwein und Martinsbrezeln

„Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir. Da oben, da leuchten die Sterne, da unten, da leuchten wir“, klang es durch den Park.

RÜCKBLICK:

Ausgestattet mit Bier und Knabbergebäck fanden sich viele Bewohnerinnen und Bewohner zum gemeinsamen Daumendrücken im großen Saal ein.

FUSSBALL-WM: NUR DER SPASS ZÄHLT

Auch wenn die Fußball-WM für die deutsche Nationalmannschaft nicht wirklich gut lief, so hatten unsere Bewohnerinnen und Bewohner dennoch viel Spaß beim Public Viewing im großen Saal. Sogar die Nationalhymne sangen unsere Senioren inbrünstig mit.

Bei Knabbergebäck und Bier fieberten dann alle mit der Nationalelf mit und drückten kräftig die Daumen.

Natürlich wurde auch viel gefachsimpelt, denn das gehört ja unter Fußballbegeisterten dazu.

Und auch wenn die Nationalmannschaft kein Zeichen setzen durfte – wir taten es! Mit dem onelove-Symbol, das sich gegen die Ausgrenzung von LGBTQ- Menschen, aber auch gegen Rassismus und Antisemitismus wendet, wollten auch wir für die Anerkennung der Diversität der Menschen einstehen.

Die Gewinner des WM-Tipp-Spieles, bei dem sich jeder im Vorfeld beteiligen konnte, wurden gleich nach dem Endspiel ermittelt. Sie durften sich über eine kleine Süßigkeit freuen, die Ihnen Beate Baldes und Volker Hell, Mitarbeitende der sozialen Betreuung überreichten.

Die beiden 1. Plätze mit einer Punktzahl von 66 teilten sich Erhard Baldauf und Walter Wilhelm.

Über den 2. Platz freute sich Helmut Gutmann mit 64 Punkten.

Ganz überrascht über den Gewinn des 3. Platzes mit 62 Punkten war Ulla Weiskircher. „Damit habe ich ja überhaupt nicht gerechnet“, freute sich unsere Bewohnerin bei der Übergabe des Geschenkes.

Die Platzierung teilte sie sich mit Peter Dörr, der ebenfalls mit seinen abgegebenen Tipps 62 Punkte erreichte.

Alle Bewohnerinnen und Bewohner, die einen hinteren Platz im Tippspiel erreicht haben, konnten sich als Trostpreis aus der Süßigkeiten-Box bedienen und erhielten von Beate Baldes und Volker Hell ihre Tippvorlage als Erinnerung.

RÜCKBLICK:

Plätzchen gehören zur Weihnachtszeit dazu. Natürlich am liebsten selbst gebackene. Auch bei uns zählt das Plätzenbacken selbstverständlich jedes Jahr zu den vielen gemeinsamen Aktivitäten in der Adventszeit.

BESINNLICHE WEIHNACHTS-ZEIT

In unserer Weihnachtsbäckerei lief der Backofen in der Adventszeit auf Hochtouren. Viele fleißige Hände rollten unermüdlich den Teig aus und bestückten Blech um Blech mit Spritzgebäck. Aber auch ausgestochenen Plätzchen, die von unseren Bewohnerinnen und Bewohnern liebe-

voll mit bunten Perlen und Streuseln dekoriert wurden, landeten Stück für Stück im heißen Ofen.

Der Duft, der dabei durch die Flure des Hauses strömte, war sehr verlockend und bereits am Nachmittag konnten die ersten Plätzchen verzehrt werden.

Bei unserem Adventsumtrunk im Park in der ersten Adventswoche genossen unsere Bewohnerinnen und Bewohner dann das leckere Weihnachtsgebäck bei einer Tasse heißen Glühwein.

Die mit Girlanden geschmückte Schwedenhütte sowie Stände mit Schmuck, Taschen, Schals und Holzdekorationen vermittelten den Flair eines kleinen Weihnachtsmarktes und unsere Senioren fühlten sich in der heimeligen Atmosphäre sichtlich wohl.

RÜCKBLICK:

Vielen Dank an alle Mitwirkenden für die schöne Gestaltung der Feier, besonders an Werner Theis und Waltraud Bär für die stimmungsvollen musikalischen Beiträge.

NIKOLAUSFEIER MIT ÜBERRASCHUNG

Da haben unsere Senioren an unserer Nikolausfeier aber mal überrascht geguckt, als zwei leuchtende Tannenbäume den Saal betraten. Wer regelmäßig SR3 hört wusste sofort: das müssen Tannenfriemel und Tannenschilling sein!

Die beiden sympathischen Moderatoren waren in der Vorweihnachtszeit wieder auf Geschenketour. Davon hörte auch unsere Mitarbeiterin Beate Baldes von der sozialen Betreuung und lud die beiden kurzerhand zur Nikolausfeier ein. Die Antwort kam prompt: „Wissen Sie was? Wir machen das!“.

Die Überraschung war perfekt gelungen, denn der angekündigte Besuch wurde streng geheim gehalten. Als Michael Friemel und Eberhard Schilling in ihren mit Lichterketten bestückten Tannenbaumkostümen den abgedunkelten Saal betraten, ging ein erstauntes Raunen durch den Raum.

„Dürfe mir hier eigentlich platt schwätzen?“, fragte Michael Friemel die Senioren. „Ei klar!“, erwiderten unsere Bewohnerinnen und Bewohner lachend im Chor.

Tannenfriemel und Tannenschilling erzählten ein paar amüsante Anekdoten von ihrer derzeitigen Rundreise durch das Saarland bevor sie an alle Anwesenden Tütchen mit Gebäck verschenkten.

Natürlich besuchte auch der Nikolaus unsere Bewohnerinnen und Bewohner und überreichte Ihnen einen Schokoladennikolaus. Der hatte bereits mit seinem Weihnachts-Elf alle Hände voll zu tun gehabt. Waren die beiden doch schon im ganzen Haus unterwegs und hatten auch all die Senioren bereits beschenkt, die an der Nikolausfeier nicht teilnehmen konnten.

Das Programm wurde durch viele Gedichts- und Gesangsbeiträge bereichert und auch die „Rockenden Rollators“ begeisterten mit ihrem Auftritt.

RÜCKBLICK:

Es ist in der heutigen Zeit schon recht erstaunlich, wie sehr sich Kinder Gedanken um die älteren Mitmenschen machen. Es ist nicht selbstverständlich, dass dieses Wertegefühl und der Respekt im Umgang mit anderen Menschen im Elternhaus noch vermittelt wird. Umso mehr legen Schulen und Kindergärten den Kindern dieses Einfühlungsvermögen nahe und üben dieses in Form von Projekten auch praktisch aus.

KINDER BESCHENKEN SENIOREN

Unsere Bewohnerinnen und Bewohner wurden in der Adventszeit mit kleinen Geschenken überrascht. Die Kinder der freiwilligen Ganztagsschule St. Josef in Merzig bemalten Teelichter und fertigten Zeichnungen an, um unseren Senioren eine kleine Freude zu Weihnachten zu bereiten.

Karolina Conrad, Leiterin der Ganztagsschule, überbrachte die Geschenke und verteilte sie im Namen der Kinder. Sie hatte auch ein Foto der Klasse mitgebracht, um unseren Bewohnerinnen und Bewohnern die vielen kleinen Schenker, die sich hinter den Überraschungen verbargen, zu zeigen. Alle waren sehr gerührt von der liebevollen Geste der Kinder.

Aber auch von den Kindern der bilingualen Kindertagesstätte Püttlingen erreichte unsere Senioren ein Weihnachtsgruß. Liebevoll gestaltete Handarbeitsartikel sowie Bilder und Windlichter verbargen sich zusammen mit einem bunten Plakat in einem großen Weihnachtspaket.
Wir sagen an dieser Stelle herzlichen Dank an alle Kinder, die unseren Bewohnerinnen und Bewohnern mit dieser tollen Geste eine große Freude bereitet haben.

WEIHNACHTS-FEIER IM GEMÜTLICHEN RAHMEN

Endlich durften auch die Mitarbeitenden wieder gemeinsam Weihnachten feiern.

Die Mitarbeitervertretung war wie immer maßgeblich für die Organisation der Feier zuständig und auch die Dekoration oblag dem Gremium. Die schön eingedeckten Tischreihen füllten sich nach und nach und Einrichtungsleiter Patrick Steuer drückte in seiner Begrüßungsrede ebenfalls seine Freude darüber aus, dass die Corona-Regelungen ein gemeinsames Feiern zuließen. Er bedankte sich für die geleistete Arbeit und den tollen Zusammenhalt innerhalb des Teams. Selbstverständlich waren alle Beteiligten vor der Feier getestet.

Im Vordergrund der Veranstaltung stand das gemütliche Beisammensein bei gutem Essen und lockerer Atmosphäre. Das Jahr 2022 wurde in Form eines Jahresrückblickes in Bildern noch einmal Revue passieren gelassen.

Folgende vier Mitarbeitende wurden im Zuge der Feier anlässlich ihres Firmenjubiläum geehrt und konnten sich über einen schönen Blumenstrauß und einen Gutschein freuen:

Silvia Berwanger – 25 Jahre
Susanne Knerr – 15 Jahre
Regina Balogh – 10 Jahre
Ljudmilla Solovej – 10 Jahre

RÜCKBLICK:

„Oh du fröhliche, oh du seelige….“, erklang es an unserer Weihnachtsfeier durch den festlich geschmückten Saal.

BESINNLICHE WEIHNACHTSFEIER UNSERER BEWOHNER

Waltraud Bär begleitete die besinnlichen Gesangseinlagen ehrenamtlich am Klavier. Die Mitarbeitenden der sozialen Betreuung gestalteten den Nachmittag gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern. Sie trugen Gedichte vor und auch der Bewohnerchor „Die Lerchen von St. Augustin“ trug zu der schön gestalteten Feier bei.

Zu Gast war auch die Neue Volksbühne Püttlingen e.V., die das Stück „Herr Wohlieb feiert Weihnachten“ aufführte. Das Zupforchester des Edelweißvereins stimmte unsere Senioren dann auf das Kommen des Christkindes ein, das für jeden natürlich eine vollgepackte Geschenktüte dabei hatte.

RÜCKBLICK:

IM NAMEN UNSERER BEWOHNERINNEN UND BEWOHNER SAGEN WIR HERZLICH DANKE AN ALLE, DIE UNSERE WÜNSCHEBAUM-AKTION UNTERSTÜTZT HABEN.

BESCHERUNG AN HEILIG ABEND

Der Heilig Abend wurde um 13.30 Uhr in unserer Kapelle mit einem Gottesdienst feierlich eingeläutet. Nach anschließendem Kaffee und Kuchen sang man auf den Wohnbereichen Weihnachtslieder und die Weihnachtsgeschichte wurde von den Mitarbeitenden der sozialen Betreuung vorgelesen.

Die Päckchen von der Wünschebaum-Aktion lagen bereits unter dem Tannenbaum für jeden Bewohner

parat. Dankbar und vor Freude gerührt nahmen unsere Senioren bei der abschließenden Bescherung ihre liebevoll verpackten Geschenke entgegen.

R_K_B_by_Joujou_pixelio.de

WEIHNACHTS-KONZERT DES BEWOHNER-CHORES

„Die Lerchen von St. Augustin“, unser Bewohnerchor, haben am Dienstag, 20.Dezember 2022 in der Kapelle ihre Mitbewohner mit einem stimmungsvollen Konzert auf

die kommenden Feiertage eingestimmt.

Bei weihnachtlichen Klängen, wie z.B. „O Tannenbaum du trägst ein grünen Zweig“, „Sind die Lichter angezündet“, „Shalom Chaverim“, „Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen“, „Stern von Bethlehem“ und solistischen Beiträgen wie „Weihnachtshymnus“, „Lichterglanz am Himmelszelt“, „O du stille Zeit“ und alpenländischen Klängen verbunden mit entsprechenden Gedichten erlebten alle eine besinnliche Stunde.

Die Probenstunden machten sich bezahlt und der Chor wurde mit viel Applaus bedacht. Rufe nach einer Zugabe wurden gerne erfüllt und das Konzert sorgte im weiteren Tagesverlauf noch für Gesprächsstoff auf den Wohnbereichen.

Text und Fotos: Beate Baldes

Unser Bewohnerchor freute sich sehr über die zahlreichen Zuhörer, die sich in der Kapelle zum Weihnchtskonzert eingefunden hatten

Gottesdienstangebot

MONAT	DATUM	WOCHENTAG	UHRZEIT	GOTTESDIENSTFORM
Januar	02.01.23	Montag	10:00 Uhr	Eucharistiefeier
	11.01.23	Mittwoch	10:00 Uhr	evang. Gottesdienst
	23.01.23	Montag	10:00 Uhr	Wortgottesdienst
Februar	06.02.23	Montag	10:00 Uhr	Eucharistiefeier
	15.02.23	Mittwoch	10:00 Uhr	evang. Gottesdienst
	23.02.23	Donnerstag	10:00 Uhr	Eucharistiefeier mit Aschenkreuz
März	06.03.23	Montag	10:00 Uhr	Eucharistiefeier
	15.03.23	Mittwoch	10:00 Uhr	evang. Gottesdienst
	20.03.23	Montag	10:00 Uhr	Wortgottesdienst
April	03.04.23	Montag	10:00 Uhr	Eucharistiefeier
	19.04.23	Mittwoch	10:00 Uhr	evang. Gottesdienst
	17.04.23	Montag	10:00 Uhr	Wortgottesdienst
Mai	08.05.23	Montag	10:00 Uhr	Eucharistiefeier
	17.05.23	Mittwoch	10:00 Uhr	evang. Gottesdienst
	22.05.23	Montag	10:00 Uhr	Wortgottesdienst
Juni	05.06.23	Montag	10:00 Uhr	Eucharistiefeier
	14.06.23	Mittwoch	10:00 Uhr	evang. Gottesdienst
	19.06.23	Montag	10:00 Uhr	Wortgottesdienst

R_K_B_by_I-vista_pixelio.de

LIEBE ANGEHÖRIGE UND BETREUER

Seit dem 01. Oktober 2022, gelten nach wie vor folgende Regelungen:

- Besuche sind an jedem Tag in der Zeit von 9.00 bis 17.30 Uhr ohne zeitliche Begrenzung möglich
- Ein tagesaktueller Testnachweis eines offiziellen Testzentrums muss mitgeführt und auf Verlangen vorgezeigt werden
- Kinder ab 6 Jahre müssen ebenfalls einen negativen Test nachweisen
- In unserer Einrichtung werden keine Testungen von Besuchern mehr durchgeführt
- Kontrollen erfolgen diesbezüglich stichprobenartig – bei Verstoß droht ein Hausverbot
- Es muss sich weiterhin in die ausliegende Besucherliste eingetragen werden
- Das Tragen einer FFP2 Maske ist während des Besuches im Innenbereich verpflichtend
- Im Außenbereich kann unter Einhaltung des Abstands auf das Tragen der Maske verzichtet werden
- Im Falle eines Ausbruchsgeschehens werden die Maßnahmen an die Situation angepasst.

Bitte tragen auch Sie durch das Einhalten der Regelungen dazu bei, dass wir ein erneutes Ausbruchsgeschehen zum Schutze aller vermeiden können. Die Maßnahmen erfolgen auch ein Stück weit auf Vertrauensbasis. Aber wir wissen, dass wir auf Sie zählen können!

Info: Wir behalten uns Änderungen angepasst der Situation und der aktuellen Fallzahlen vor. Stand Januar 2023

AKTUELLES: BESUCHERINFORMATION

Wohin kann ich mich wenden, wenn ich Fragen habe?

- Mitarbeiterinnen der sozialen Begleitung:
  Tel.: 0 68 98 / 695 - 147
- Mitarbeiterinnen der Verwaltung/Hausleitung:
  Tel.: 0 68 98 / 695 0

IMPRESSUM:

cts
Caritas
SeniorenHaus
St. Augustin Püttlingen

Caritas Trägergesellschaft
Saarbrücken mbH (cts),
Rhönweg 6, 66113 Saarbrücken,
Tel: 0681-58805 152, Fax -109

Herausgeber:
Caritas SeniorenHaus St. Augustin
66346 Püttlingen

Einrichtungsleitung: Patrick Steuer
Tel: 06898-695 - 0, Fax -199

www.seniorenhaus-puettlingen.de
info@seniorenhaus-puettlingen.de

Redaktion: Bärbel Kosok

Satz & Druck: Layout- u. Druckservice
Koch, Austr. 37, 66885 Bedesbach

SEHNSUCHT NACH DEM FRÜHLING

O wie ist es kalt geworden
und so traurig, öd‘ und leer!
Rauhe Winde wehn von Norden,
und die Sonne scheint nicht mehr.

Auf die Berge möcht‘ ich fliegen,
möchte sehn ein grünes Tal,
möcht‘ in Gras und Blumen liegen
und mich freun am Sonnenstrahl.

Möchte hören die Schalmeien
und der Herden Glockenklang,
möchte freuen mich im Freien
an der Vögel süßem Sang.

Schöner Frühling, komm doch wieder,
lieber Frühling, komm doch bald,
bring uns Blumen, Laub und Lieder,
schmücke wieder Feld und Wald!

© August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798 - 1874)